

So können Sie zu jeder Zeit an jedem Ort Währungen handeln

Forex Trading mit **CFDs**

» Der Devisen- oder auch Forex-Markt ist mit einem täglichen Umsatz von über fünf Billionen Dollar der größte und liquideste Finanzmarkt der Welt. Dabei stellen Transaktionen mit realwirtschaftlichem Hintergrund nur einen Bruchteil des Handels dar, während der überwiegende Teil von Spekulation getrieben ist. Anlass genug, sich die Gründe für die Attraktivität dieses Marktes und die Möglichkeiten der Partizipation genauer anzusehen. «

Attraktivität des Forex-Marktes

Angesichts der schieren Größe des Marktes, der Anzahl der Marktteilnehmer und der zahlreichen Faktoren, die die Kursentwicklung einer Währung beeinflussen, gibt es kaum Insider-Informationen, die einzelnen Marktteilnehmern einen Vorteil verschaffen könnten. Die enorme Liquidität dieses Marktes bedeutet, dass in allen wesentlichen Währungspaaren ein Käufer zu jedem Zeitpunkt einen Verkäufer findet und umgekehrt. Für Ihren Market Maker bedeutet dies, dass er fast jede Positionsgröße jederzeit am Markt hedgen kann. So kann

er Ihnen durchgehend einen Preis und einen Handel durch Stellung der Gegenposition anbieten, und dies sogar für große Positionen. Damit eignet sich der Forex-Handel nicht nur für Trader mit kleinen Depots, sondern auch für professionelle Spekulanten mit hohen Handelsvolumina.

Ein wesentlicher Vorteil des Währungshandels ist es, rund um die Uhr partizipieren zu können, denn der FX-Handel läuft grenzüberschreitend von Sonntag- bis Freitagnacht. Bei einem derart liquiden Markt sind die Spreads wiederum äußerst gering, was entsprechend geringere Handelskosten

zur Folge hat. Sollten Sie FX-Positionen über Nacht halten, können Kosten entstehen, die sich aus dem Finanzierungssatz Ihres Brokers berechnen. Allerdings kann Ihnen das Halten über Nacht auch Zinsen einbringen und damit sogar Bestandteil einer lukrativen Handelsstrategie sein. Ob Sie Zinsen erhalten oder Kosten entstehen, ist abhängig von den Marktbegebenheiten beziehungsweise Referenzzinssätzen.

Einfacher Handel

Beim Forex-Handel können Sie sowohl auf eine steigende als auch fallende Kursentwicklung einer Währung gegenüber einer anderen setzen. Dadurch sind Ihrer Handelsstrategie keine Grenzen gesetzt. Die Einfachheit des Handels stellt einen großen Vorteil dar. Die Anbieter des Forex-Handels bieten hierfür spezialisierte Handelsplattformen an und entwickeln zahlreiche Werkzeuge, die bei der Umsetzung sowie Ausarbeitung von Handelsstrategien behilflich sein sollen (Bild 1).

Im internationalen Forex-Handel gehört beispielsweise der Aufbau von Carry Trades zu einer beliebten Strategie. Die zugrunde liegende Idee ist, unterschiedliche Zinsniveaus in verschiedenen Währungsräumen auszunutzen. Dabei wird eine Währung mit einem höheren Zinssatz gekauft (long) und gleichzeitig eine Währung mit einem niedrigen Zinsniveau verkauft (short). Im Grunde ist es so, als ob Sie sich Geld in der Währung, in der Sie short sind, leihen und einen Zinssatz bezahlen, der sich an dem lokalen niedrigen Zinsniveau orientiert; gleichzeitig legen Sie das Geld in der Währung an, in der Sie long sind, und erhalten dafür einen Zinssatz, der sich wiederum an dem höheren lokalen Zinsniveau orientiert. Sollte sich der Kurs der Währung, die Sie verkauft haben, allerdings verteuern, können schnell Verluste auftreten, die die Zinsgewinne weit übersteigen.

Ein Beispiel für einen Carry Trade und die verschiedenen Zinssätze, je nachdem, ob Sie long oder short sind, sehen Sie in Bild 2. In diesem

B1) Spezialisierte Handelsplattform



Die Anbieter des Forex-Handels stellen Tradern spezialisierte Handelsplattformen zur Verfügung und entwickeln zahlreiche Werkzeuge, die bei der Umsetzung sowie Ausarbeitung von Handelsstrategien behilflich sind.

Quelle: CMC Markets

Beispiel wurde zum Zeitpunkt des Screenshots für eine Long-Position im Währungspaar NZD/JPY ein Zinsertrag von +3,075 Prozent auf Jahressicht errechnet, für eine Short-Position eine Zinszahlung von 6,187 Prozent.

Möglichkeiten der Partizipation am Forex-Markt

Im Vergleich zu früher gestaltet sich der Zugang zum attraktiven Forex-Handel heute sehr viel einfacher und es stehen verschiedene Alternativen zur Auswahl. Sollten Sie nicht über eine erhebliche Summe freien Kapitals verfügen, ist die Partizipation am Devisenmarkt über ein Direktinvestment häufig nicht sinnvoll, da die Bankgebühren beim Währungstausch sowie die Gebühren eines Fremdwährungskontos einen großen Teil der potenziellen Rendite aufzehren. Selbst wenn Sie über das nötige Kapital verfügen, ist Ihr Handlungsspielraum in puncto Währungspaare, Ordereingabe, Handelszeiten sowie Reaktionsfähigkeit erheblich eingeschränkt. Mit einem Hebelprodukt binden Sie weniger Kapital und können schon bei kleineren Kursbewegungen Gewinne (allerdings auch Verluste) erwirtschaften.

Für den privaten Anleger stellt eine Partizipation über Derivate wie Zertifikate und Optionsscheine, die insbesondere von den großen

B2) Carry Trade im NZD/JPY

In diesem Beispiel wurde zum Zeitpunkt des Screenshots für eine Long-Position im Währungspaar NZD/JPY ein Zinsertrag von +3,075 Prozent auf Jahressicht errechnet, für eine Short-Position eine Zinszahlung von 6,187 Prozent.

Quelle: CMC Markets

Finanzinstituten angeboten werden, eine beliebige Anlageform dar. Über Knock-Out-Zertifikate, Turbo-Optionsscheine und ähnliche Derivate können Sie mit einem Hebel auf die Kursentwicklung verschiedener Währungspaare setzen. Der Vorteil dieser Derivate liegt in der Begrenzung des Verlustrisikos. Während Ihre Verluste bei einem CFD-, ECN (Electronic Communication Network)- oder DMA (Direct Market Access)-Broker die Höhe des eingesetzten Kapitals übersteigen können, gibt es dieses Risiko bei Zertifikaten und Optionsscheinen

nicht. Eine genaue Übersicht und Erklärung zu den verschiedenen Brokerarten erhalten Sie auf Seite **XX** in diesem Spezial.

Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch Nachteile: So sind Sie bei Zertifikaten auf das Angebot der Emittenten angewiesen, was beispielsweise den Hebel, den Einstiegskurs oder das eingebaute Stopp-Loss-Level angeht. Damit kann sich die Suche nach dem gewünschten Produkt als schwierig herausstellen. Zudem haben Sie bei Zertifikaten und Optionsscheinen häufig höhere Gebühren, die sich einerseits aus einem oftmals höheren Spread und andererseits einer Ordergebühr der Depotbank errechnen, die bei den Forex Brokern in der Regel wegfällt. Selbst wenn Ihre Depotbank den direkten Handel mit dem Emittenten anbietet, sind Sie mit Zertifikaten auf die Handelszeiten der Emittenten angewiesen, die häufig bereits um 20:00 Uhr enden.

Im Gegenzug haben Sie bei den Forex Brokern, die Ihnen den Handel über CFDs oder direkt am Interbankenmarkt anbieten, die freie Wahlmöglichkeit: Sie können selbst den gewünschten Einstiegskurs wählen, das Take-Profit-Level oder auch die Positionsgröße.

Nicht zu vernachlässigen ist die weniger transparente Kursbildung der Optionsscheine. Während Sie sich bei den Forex Brokern lediglich an den Währungskursen orientieren müssen, kommen bei Optionsscheinen beispielsweise die berühmten „Griechen“ hinzu. Das sind Variablen, wie beispielsweise die Volatilität des Basiswertes oder die Zeit bis zur Fälligkeit, die sich auf den Optionsscheinkurs auswirken.

Da bei Derivaten stets auch das Emittentenrisiko gilt, sollte bei allen Anbietern auch auf den Ort der Regulierung geachtet werden, dieses Risiko zu minimieren.

Fazit

Der Forex-Markt stellt den größten und liquiden Markt der Welt dar, an dem der Handel praktisch rund um die Uhr möglich ist, und ist daher für das Trading sehr interessant. Für jeden Anlegertyp kann eine andere Form der Marktpartizipation angebracht sein. Für den kurzfristig orientierten Trader, der schnell und flexibel agieren möchte und auch mit den Risiken umgehen kann, die mit dem Handel mit CFDs einhergehen, können Forex-CFDs eine passende Wahl sein.



Andreas Paciorek

Andreas Paciorek ist Marktanalyst Germany & Austria bei CMC Markets, Frankfurt. Davor arbeitete er bei der Bank of Tokyo Mitsubishi in Frankfurt sowie bei der Varingold Bank. Er besitzt ein Diplom der Universität Bonn im Bereich Regionalwissenschaften Japan mit Schwerpunkt Wirtschaft.

✉ www.cmcmarkets.de